



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Aurich

Drucksachen-Nr.
19 | 091



Grün-Alternative Politik
GAP
Im Auricher Stadtrat

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: - 3. Mai 2019

Abt.: 11.4

An die
Stadt Aurich
Herrn Bürgermeister Windhorst
Bgm. –Hippen-Platz
26603 Aurich

Aurich, 27.4.2019

Ingeborg Hartmann-Seibt
Vorsitzende
Blücherstraße 20
26603 Aurich
Telefon: 0 49 41 – 6 19 10
Handy: 0 171-5 44 88 11
inge.hartmann-seibt@t-online.de

Gunther Siebels- Michel
Vorsitzender
Achteck 9
26605 Aurich
Fon: 04941/80129
Fax: 04941/80129
Gsiebels@aol.com

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir möchten Sie bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie am 7.5. zu setzen.

Antrag: Einstellung eines Klimaschutzmanagers für die Stadt Aurich

Finanzielle Auswirkungen:

Personalkosten 24.000 bis 28.000 € (1. Und 2. Jahr)

Einstellung nach TVÖD 11 (60-70.000 € jährlich bei einer Förderung von 65% für die ersten beiden Jahre, danach bei Weiterbeschäftigung 40% über weitere 3 Jahre)

Begründung:

Der Rat der Stadt Aurich hat am 10.12. 2015 beschlossen vorbereitende Untersuchungen zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zu beauftragen. Der Abschlussbericht für die Erstellung eines Klimaschutzfahrplanes wurde von der B.A.U.M. Consult in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 7.3. vorgestellt. In diesem Bericht wird die Einstellung eines Klimaschutzmanagers ab Juli 2017 empfohlen um die dringend notwendigen Verbesserungen in den nächsten Jahren anzugehen und umzusetzen:

Folgende Aufgaben könnten dem/der KlimaschutzmanagerIn u. a. übertragen werden:

- Erstellung eines umfassenden Klimaschutzmanagements
- Klimaschutzgutachten und –berichte
- Zukunftsweisende Energieversorgung
- Klimaschonende Verkehrsentwicklung (z.B. die Umsetzung des Masterplans Radverkehr und des ÖPNV)
- Kommunales Energiemanagement in den Liegenschaften (z.B. Ausschöpfung der Einsparpotentiale für städtische Liegenschaften, Beschaffungswesen im Bereich Klimaschutz)
- Energieeffizienz in der lokalen Wirtschaft
- Energetische Stadtentwicklung und -sanierung (z.B. Baugebiete, Konversion der Blücherkaserne)
- Öffentlichkeitsarbeit: Energieberatungen für private Hauseigentümer, Erstellung einer Energieberaterliste und deren Pflege, Erstellung von Konzepten zur Innen- und Außenbeleuchtung
- Koordination von Umwelt- und Klimaschutzprojekten,
- Einwerbung von Fördermittel zur Umsetzung dieser Aufgaben

Viele Kommunen haben bereits ein Klimaschutzkonzept entwickelt und dadurch auch die Möglichkeit erhalten, weitere Fördergelder für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers zu erhalten, welche die Umsetzung dieses Konzeptes steuern und für die dafür erforderlichen Maßnahmen ebenfalls Fördermittel einwerben können.

Bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist die Schaffung der Stelle eines Klimaschutzmanagers notwendig. Auch Städte in unserem Umland haben inzwischen unter Inanspruchnahme der Fördermittel ein Klimaschutzkonzept beschlossen und eine solche Stelle geschaffen. Die Stadt Norden hat beispielsweise 2015 die Stelle eines Klimaschutzmanagers ausgeschrieben, die Stadt Emden sogar schon 2010.

Die Dringlichkeit der Erarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz wird in den letzten Monaten und Jahren immer deutlicher erkannt - vor allem auch von jungen Menschen. Eine kostengünstigere Alternative zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers ist für die Stadt Aurich wegen mangelnder Förderung nicht ersichtlich. Die bisher mit diesem Thema befasste Planstelle steht hierfür nicht mehr zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Hartmann-Seibt

SPD- Fraktion

Gunther Siebels- Michel

GRÜNE/GAP

M 7: Erstellung eines umfassenden Klimaschutzkonzepts durch eine neue Stelle für Klimaschutzmanagement mit Umsetzung erster Maßnahmen

Kurzbeschreibung:	Fördermittelbeantragung zur Erstellung eines umfassenden Integrierten Klimaschutzkonzeptes durch Schaffung einer Personalstelle Klimaschutz.
Ziele:	Aufbau und Verstetigung des Klimaschutzes in Aurich
Projektverantwortliche:	Stadt Aurich
Zeitliche Einordnung:	Konzepterstellung und Umsetzung erster Maßnahmen 2019 – 2021, Anschlussforderung 2021 - 2024
Geschätzter Aufwand:	Eine Vollzeitstelle in der Verwaltung nach TVÖD 11, ca. 60-70.000 €/a zuzüglich Sach- und externe Personalkosten: ca. 40-50.000 Euro (abhängig der Aufgabenteilung zw. Gutachter*in und Klimaschutzmanager*in) in den ersten zwei Jahren
Mögliche Förderungen:	Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept: 65% Förderung im Erstvorhaben über 2 Jahre + max. 10.000€ für Öffentlichkeitsarbeit & Konzept, 10.000€ Beteiligungsprozess, Beraterhonorare für 15 Tage, Reisekosten; 40% Förderung im Anschlussvorhaben über 3 Jahr, + max. 20.000€ für Öffentlichkeitsarbeit, 5.000€ Beteiligungsprozess, Beraterhonorare für 15 Tage, Reisekosten